

Magazin

robotron®

Ausgabe 1/06
Mai 2006

INFORMATIONEN DES GESCHÄFTSFÜHRERS

Robotron weiter auf Erfolgskurs

Mit einem Umsatz von über 3,7 Mio. Euro im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2005/2006 hat die Robotron Datenbank-Software GmbH eine weitere Steigerung gegenüber dem Vorjahr erreicht. Es ist das erfolgreichste dritte Quartal seit dem Bestehen der Firma und eine gute Basis, die Jahreszielstellung mit einem Umsatz von über 12 Mio. Euro zu erreichen.

Strukturelle Anpassung an neue Ziele

Der Erfolg wurde unter anderem auch durch die guten Ergebnisse in der Schweiz erzielt. Dies war auch der Grund dafür, am 01.03.2006, mit Beginn des vierten Quartals des Geschäftsjahres einige strukturelle Veränderungen zur Verbesserung der Kundenbetreuung in der Schweiz umzusetzen. So wurde eine neue, speziell auf die Schweiz ausgerichtete Abteilung „**Consulting Schweiz**“ gebildet. Damit wurden sehr gute Voraussetzungen ge-

schaffen, die Projekte in der Schweiz noch gezielter und mit entsprechender Spezialisierung zu bearbeiten.

Beratung als neues Standbein

Darüber hinaus hat sich der fast zwei Jahre bestehende, selbständige Entwicklungsbereich als richtige Entscheidung erwiesen und wurde ebenfalls zum 01.03.06 um ein **neues Beraterteam** unter der Leitung von Herrn Detlef Kuhfahl erweitert.

Mit Hilfe dieses Spezialistenteam bietet Robotron ab sofort gezielte Beratungsleistungen an. Das Team soll vorrangig im Energieumfeld agieren, da wir durch eigene Produkte in diesem Bereich über sehr umfangreiches Know-how verfügen. Mit diesem Wissen wollen wir nicht zuletzt im Kundeninteresse ein weiteres interessantes Geschäftsfeld erschließen.

Dr. Rolf Heinemann
Geschäftsführer Robotron Dresden



◀ *Unsere Mitarbeiter verbessern und erweitern ständig den Service für unsere Kunden*

Jetzt ganz neu: das Beraterteam und die Abteilung „Consulting Schweiz“

robotron*~~e~~sales

Angebotskalkulation geht produktiv

Bei der ENSO Strom AG (bisher ESAG) in Dresden ging im April 2006 das Modul „Angebotskalkulation (Pricing Tool)“ des Produktes **robotron*~~e~~sales** nach umfangreichen Tests in den Produktivbetrieb über. Seit Februar 2005 wurde dieses Modul in Kooperation von ENSO und Robotron entwickelt. Es steht seit November 2005 als Testversion zur Verfügung.

ENSO

Mit dem Modul „Angebotskalkulation“ sind die Kundenbetreuer in der Lage, Angebote über zukünftige Stromlieferungen schnell und flexibel zu erstellen und dem Kunden zu übergeben. Kern des Angebotsprozesses ist dabei die Kalkulation verschiedener Vertriebsprodukte auf Basis prognostizierter Verbrauchszeitreihen und zukünftiger Beschaffungssituationen. Die jeweilige Beschaffungssituation kann dabei sowohl durch das Modul „Portfolio-management“ abgebildet als auch aus externen Beschaffungssystemen übernommen werden. Besonders stolz kann man auf die Geschwindigkeit der Angebotserstellung sein.

In Tests wurden Zeiten von 60 Sekunden pro Angebot erreicht. Innerhalb dieser Zeit wurde das Angebot initialisiert, der Angebotszeitraum prognostiziert, das angebotsspezifische Vertriebsprodukt kalkuliert und das Angebotsblatt als PDF-File generiert.

Marco Grünewald
Berater Energiewirtschaft

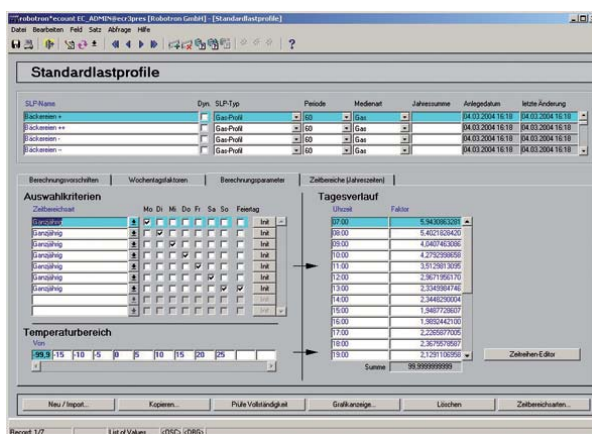
Der LieferantenwExcel hat beim Erdgas ausgedient

Die Preissteigerungen der jüngsten Vergangenheit und Ankündigungen in den Medien erhöhen die Erwartungshaltung der Endkunden an die Preisreduktion durch die Liberalisierung des Gasmarktes. Trotz Hoffens auf das Ausbleiben der alternativen Anbieter wird es sie geben. Der Grund ist die gegenüber dem Strommarkt höhere Wechselbereitschaft der Endkunden. Wenn derzeit etablierte Parteien als Wahlkampfthema die „Abzocke“ bei Strom- und Gaspreisen benutzen, ist das ein Beleg für diese Stimmung im Endkundenmarkt. „Wechselerantwortliche“ der ersten Stunde im Strommarkt werden sich noch mit Schaudern

an die vielen Lieferantenwechsel erinnern. Der Versuch, die anstehende Datenflut mit den bewährten MS-Excel-Konstruktionen zu bewältigen, ist aufgrund vorgeschriebener Fristen zum Scheitern verurteilt.

Diese massenhafte Verarbeitung von Daten kann nur mit Unterstützung durch IT-Lösungen realisiert werden. Die neuen Marktpartner werden ihre Rechte durchsetzen und Verbraucherverbände die Umsetzung der rechtlichen Vorschriften prüfen. Daher hat Robotron die Projektgruppe „**Liberalisierter Gasmarkt**“ bei der EDNA-Initiative e. V. initiiert. Diese Gruppe setzt sich aus IT-Unternehmen, Dienstleistern und namhaften Energieversorgern aus dem Netz- und Lieferantebereich sowie der Bundesnetzagentur, bne und BGW zusammen. Die Zielstellung lautet: beratende Mitwirkung bei der klaren Definition des Netzzugangsmo-

interne Abläufe und marktpolitische Änderungen angepasst werden. In den nachgelagerten Prozessen des Lieferantenwechsels werden den Lieferanten die Last-



▲ SLP-Verwaltung in robotron*excount

profile zur Verfügung gestellt. Dazu sind verschiedene Grundlagen zu schaffen wie die Abbildung von

- ▶ Gasjahr und -tag
- ▶ beliebigen Perioden von Zeitreihen und deren physikalischen Einheiten mit einer automatischen Umrechnung von Periode und Einheit
- ▶ Höhenzonen und Brennwertbezirke mit Gasbeschaffenhheitswerten
- ▶ Klimazonen und -daten mit den entsprechenden automatisierten Importfunktionen und ggf. eigenen Prognosemöglichkeiten

Um das System massengeschäftstauglich einzurichten, muss die Abbildung von Standardlastprofilen so flexibel sein, dass komplexe Berechnungsvorschriften wie z. B. die Sigmoid-Funktion der TU München abgebildet werden können ebenso wie Jahreszeiten, Wochentags- und Tagesfaktoren zur Skalierung.

Die Realisierung der bereits unmittelbar anstehenden Aufgaben über Kleinbüro-Lösungen wird sich unter Vermeidung kostenträchtiger Qualitätsdefizite als unmöglich erweisen. Die beste Vorbereitung bieten Systeme, die bereits eine stabile Basis für die Abbildung der Prozesse des Gasmarktes beinhalten und flexibel genug sind, um schnell und preiswert die beschlossenen Regelungen und Formate umzusetzen.

Andreas Frömmel
Leiter Vertrieb Energiewirtschaft

6. Jahrestagung robotron*SEA

Ende März trafen sich wieder Nutzer und ausgewählte Interessenten des Störungsmanagementsystems von Robotron. Das System „hat sich“ mittlerweile nicht nur zum Multi-Utility-System entwickelt, sondern deckt auch generische Sparten ab wie z. B. Straßenbeleuchtung, Parkhäuser oder Schwimmbäder.

Im Mittelpunkt der Tagung standen die aktuellen Forderungen der Bundesnetzagentur zu den Berichtspflichten auf Basis des EnWG zu Störungen. Während Herr Dieter Quadflieg, Verband der Netzbetreiber – VDN e. V. beim VDEW, die Anforderungen an die VDN-Störungstatistik erläuterte und auf die Zusammenarbeit mit der Bundesnetzagentur einging, konnte durch Herrn Axel Zerndt die Umsetzung der Anforderungen im Robotron-Produkt demonstriert werden.

Das Interesse an der Erstellung eigener Reports und am Berichtsgenerator der FREITALER STROM+GAS GMBH verdeutlichen den Trend zur Erstellung von Managementinformationen über die Versorgungsqualität. Basisinformationen für das Asset-Management (Netzanlagenverwaltung), Daten zu Störungsschwerpunkten zur Steuerung der vorbeugenden und akuten Instandsetzung aber auch Basisdaten für Regressansprüche gegen Störungsverursacher kann robotron*SEA liefern. Gemeinsam wurden die Entwicklungsschwerpunkte für das Folgejahr festgelegt, das auch vom Technologiewechsel auf Oracle Web-Forms geprägt sein wird.

Einen interessanten Rahmen bot die Besichtigung der Gläsernen Manufaktur – das Störungsmanagement sollte dort nur eine untergeordnete Rolle spielen. Auch beim abendlichen Ausklang im „Sophienkeller“ wurden keine Störungen gemeldet.

Andreas Frömmel



▲ Probesitzen im Phaeton für unsere SEA-Kunden



Robotron verfügt mit dem Lieferantenwechselmodul **NMplus** des EDM-Systems **robotron*excount** über ein erprobtes Werkzeug, mit dem zum Beispiel in der Sparte Strom bei der E.ON edis monatlich bis zu 10.000 Lieferantenwechsel der 1,3 Millionen Tarifkunden sicher und automatisiert abgewickelt wurden. Das Workflow-basierte System **NMplus** kann flexibel an

NEU im Kursprogramm

Auch dieses Halbjahr bietet unser Oracle-Schulungszentrum in Dresden interessante neue Themen zu Oracle-Technologien an

Erstmalig gibt es für Entwickler von Oracle Forms und Oracle Reports die Möglichkeit, die Kurse **Oracle Forms/ Reports Developer: Move to the Web** zu besuchen.

Dabei wird die komplette Integration und Migration der bisherigen Client-Server-Anwendungen in die Architektur des Oracle Application Servers 10g erläutert. Mit Hilfe verschiedener Web-Technologien wird der Internetzugriff möglich, wobei auch auf die Konfiguration des Laufzeitverhaltens eingegangen wird.



Neues im ersten Halbjahr 2006

Bei den Datenbank- und Applikations-server Kursen werden neue Funktionen der jeweiligen Releases 2 vorgestellt.

Für Datenbankadministratoren von Oracle 8i ist insbesondere der Kurs **Oracle Database 10g: New Feature für Oracle 8i DBA** zu empfehlen, da ein kompakter Überblick zu den wichtigsten Features der Releases Oracle 9i und 10g erfolgt und die Migration einer Oracle 8i Datenbank auf Oracle 10g Release 2 im Kurs durchgeführt wird.

Große Bedeutung haben die Themen Konfiguration und Verwaltung vom Web Cache, Clusterumgebungen und Identity Management im Umfeld des Application Servers. Weitere Themen des Kurses **Oracle Application Server 10g R2: Administration II** sind Deploying von Forms-, Reports- und Discovererservices.

Seit einigen Jahren führt unser Schulungszentrum neben Oracle-Schulungen auch Anwender- und Administratorschulungen für unser erfolgreiches Energiedatenmanagement-System **robotron**e*/count**

durch. Mit der Einführung des EDM-Systems **robotron**e*/sales** für Vertrieb und Beschaffung wurde im Februar diesen Jahres unsere Angebotspalette um Kurse zu den neuen Funktionalitäten erweitert. So kann man z. B. den Workflow zur Erstellung eines Angebotes für die Stromlieferung sowie die dafür notwendigen Arbeitsschritte im zweitägigen Kurs **robotron**e*/sales für Anwender – Angebotskalkulation** kennen lernen. Im Kurs **robotron**e*/sales für Anwender – Prognose** werden die verschiedenen Verfahren zur Prognostizierung des Stromverbrauchs und die zur Verfügung stehenden Werkzeuge wie z. B. Lastganggenerator und Prognoseautomat vermittelt. Der Kurs **robotron**e*/sales für Anwender – Portfoliomanagement** beinhaltet Themen wie Bepreisung, Portfolioübersicht, Risikomanagement und Revisionssicherheit.



Uwe Czarnikow
Leiter Schulung

PRODUKTINFORMATION ORACLE

Oracle Fusion Middleware

Oracle Fusion Middleware ist der neue Name für die bestehende Middleware-Produktlinie zur Integration von heterogenen Geschäftsanwendungen.

Sie ermöglicht Unternehmen, ihre vorhandenen Investitionen sowie die Middleware optimal auszuschöpfen und bietet somit die vielfältigste und am engsten integrierte, gegenwärtig erhältliche Infrastruktur-Software.

Oracle Fusion Middleware erlaubt bereits heute mit heterogenen Systemen größere Agilität, bessere Entscheidungen sowie verringerte Kosten und Risiken.

Zur einfacheren Integration von Applikationen bietet Oracle Fusion Middleware einen umfassenden, offenen und Standard-basierten Ansatz für Service Oriented Architectures (SOA).

Mit Hilfe von Web Services, einem Enterprise Service Bus und Oracle BPEL Process Manager zur Implementierung von SOA können Kunden problemlos heterogene Geschäftsanwendungen integrieren sowie Geschäftsprozesse automatisieren. Oracle Fusion Middleware unterstützt sowohl die Oracle E-Business Suite als auch andere Unternehmensanwendungen und bildet die Basis für die Zusammenführung der zugekauften Lösungen von PeopleSoft, JDEdwards, Retek, Siebel, usw.

Oracle Fusion Middleware umfasst die gesamte Technologie für den Einsatz von E-Business-Portalen, transaktionsgestützten Anwendungen und Web-Diensten in einem einzigen Produkt.

Helmut Marten
Leiter Services

Oracle Fusion Middleware umfasst die Oracle Application Server 10g Produktfamilie:

- ▶ Anwendungsentwicklungs-Tools
- ▶ J2EE Application Server
- ▶ Web-Services-Infrastruktur
- ▶ Enterprise Service Bus und Integration
- ▶ Business Process Management
- ▶ Business Activity Monitoring
- ▶ Business Intelligence
- ▶ Security- und Identity-Management
- ▶ Enterprise Portale
- ▶ mobile Funktionalität (Mobile, Wireless, RFID)
- ▶ Data Hubs
- ▶ Oracle Collaboration Suite (Content & Collaboration)

Erfolgreicher Einsatz der Oracle Collaboration Suite (OCS)

Eine funktionierende und sichere Kommunikations- und Content-Management-Infrastruktur bestehend aus E-Mail, Kalender und Instant Messaging, aber auch Voice-mail, Content Management und File Sharing ist heute ein bedeutender Erfolgsfaktor für jedes Unternehmen.

Seit Anfang Februar 2006 verwendet Robotron für die interne und externe Kommunikation die Oracle Collaboration Suite 10g. Damit wird bei der Verwendung eines einheitlichen, zentralen Identity-Managements der integrierte Betrieb mit verschiedenen Clients für Online-Zusammenarbeit, Kommunikation und Dokumentation möglich. Anwender können ihre gewohnte Benutzeroberfläche wie z. B. Microsoft Outlook behalten oder alle Ele-

mente in einem Browser bedienen. Die dabei verwendeten Daten liegen in einem zentralen Repository einer Oracle 10g Datenbank und werden beliebig miteinander verknüpft. Projektteams können so einfach und schnell Daten austauschen oder auch gemeinsam an einem Dokument arbeiten.

Durch den konsequenten Einsatz bewährter Oracle-Server-Technologien innerhalb der Oracle Collaboration Suite mit Oracle Database Server und Oracle Application Server wird die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Kosteneffizienz erreicht, die heute im Markt gefordert wird. Dies war auch für Robotron ausschlaggebend für den Einsatz des Produktes.

Steffen Reißig
Leiter Support

MIGRATION VON ORACLE EXPRESS AUF OLAP 10G

Gesundheitsberichterstattung des Bundes auf Oracle 10g

KID	1994	1995	1996	1997	1998
Alle Patienten (ICD 001-999)	15.157.000	15.568.440	15.900.202	16.176.800	16.618.700
Alle Krankheiten des Kreislaufsystems (ICD 390-429)	2.362.260	2.492.221	2.591.360	2.664.228	2.811.890
Krankheiten der Atmungs-, Verdauungs- und Kreislauforgane (ICD 440-449)	109.845	105.087	109.144	204.570	213.224
ICD 440 Arteriosklerose	119.200	121.481	126.265	131.133	139.892
ICD 441 Sonstige periphere Gefäße (peripheres System)	11.112	12.262	11.819	10.808	9.672
ICD 442 Arteriosklerose und Thrombose	28.147	28.132	28.770	25.972	25.156

▲ die neuen Seiten zur Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter www.gbe-bund.de

▲ das Intranet der *Inspection générale de la sécurité sociale*

Das Informationssystem Gesundheitsberichterstattung wurde in den vergangenen eineinhalb Jahren einem kompletten Redesign unterzogen und kann seit dem 28.03.2006 unter www.gbe-bund.de im neuen Outfit genutzt werden.

Mit Zahlen und Hintergrundinformationen aus mehr als 100 gesundheitsbezogenen statistischen Quellen hat es sich inzwischen als unverzichtbare Informationsquelle etabliert. Durch Robotron erfolgte die technologisch anspruchsvolle Umstellung von Oracle Express auf Oracle 10g unter Nutzung der OLAP-Komponente und des Oracle Application Servers.

OLAP bedeutet Online Analytical Processing und dient der dynamischen Erstellung

und Bearbeitung statistischer Daten in Form von Tabellen und Grafiken. Die Umstellung auf OLAP 10g führte u. a. zu folgenden Vorteilen:

- ▶ geringere Oracle-Supportgebühren
- ▶ vereinfachtes Daten- und Betriebsmanagement
- ▶ Ermöglichung von Textrecherche, Trefferranking, Textdarstellung
- ▶ höhere Treffergenauigkeit
- ▶ verbesserte Sicherheit
- ▶ Barrierefreiheit

Für den Nutzer spiegelt sich diese Umstellung in erhöhtem Komfort z. B. bei Download von OLAP-Daten in lokale Excel-Dateien wider. Die neugestaltete und modernisierte Benutzeroberfläche erlaubt nun

Impressum

Herausgeber

Robotron Datenbank-Software GmbH
Stuttgarter Straße 29
01189 Dresden

Telefon: 03 51/4 02 16-10
Telefax: 03 51/4 02 16-99
E-Mail: rds@robotron.de
Internet: www.robotron.de

Redaktionsschluss: 30.03.2006

Alle Beiträge wurden mit der größten Sorgfalt erarbeitet. Für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und daraus resultierende Folgen kann keinerlei Haftung übernommen werden. Der Herausgeber macht darauf aufmerksam, dass Firmen- und Markennamen sowie Produktbezeichnungen marken-, patent- oder warenzeichenrechtlichem Schutz unterliegen.

Veranstaltungen

- 13./14.06.06, Dresden
BGW/DVGW Haupttagung 2006
- 20./21.06.06, Bremen
4. ICG-Branchentreffen
„Beschaffung & Vertrieb“
- 27./28.06.06, Zürich
Euroforum-Konferenz
„Energiewirtschaft Schweiz“
- 21./22.08.06, Düsseldorf
„Wettbewerb und Vertrieb im Gasmarkt“
- 31.08.06, Robotron Dresden
Technologieseminar
„SQL and beyond: Datenbanktechnologien richtig im Projekt einsetzen“
- 14./15.09.06, Robotron Dresden
Jahrestagung **robotron*ex*count**
- 20./21.09.06, Leipzig
KOMCOM Ost

den weitgehend barrierefreien Zugang für sehbehinderte Menschen.

Das IS GBE wird dank möglicher Mehrsprachigkeit bereits seit mehreren Jahren in Luxemburg im Intranet der *Inspection générale de la sécurité sociale* mit eigenem Stylesheet nachgenutzt.

Holm Brendler, Leiter Vertrieb ÖV/Industrie